

Wenden und Freudenberg kooperieren

Im Bereich Frauenfußball

Freudenberg/Wenden. Fortuna Freudenberg geht zur Saison 2018/19 gleich mit drei Frauenmannschaften an den Start. Gemeinsam und in Kooperation mit dem VSV Wenden startet die neu formierte dritte Mannschaft in der Kreisliga A. Gespielt wird abwechselnd in Freudenberg und Schönau.

Der exakte Name der Mannschaft steht ebenso noch nicht fest wie die Spielklasse. Sollte es bei der Eigenständigkeit der Kreisligen Olpe und Siegen-Wittgenstein bleiben, wird das neue Team in der SiWi-Liga antreten. Je nach Meldezahlen wird jedoch auch überlegt, die beiden Kreisligen wieder zusammenzulegen. „Das wäre natürlich die beste Lösung“, so sportliche Leiterin Franziska Menn.

Win-Win-Situation

Die erste Mannschaft von Fortuna Freudenberg spielt in der Landesliga und beendete die Saison 2017/18 auf dem dritten Platz. Die „Zweite“ belegte in der Bezirksliga hinter Meister SC Drolshagen den zweiten Platz.

Der VSV Wenden suchte gleichzeitig nach weiteren Akteuren für seine Kreisliga-Mannschaft, um weiter am Spielbetrieb teilnehmen zu können. So kreuzten sich die Wege, und man einigte sich schnell auf eine Kooperation.

„Für beide Vereine ist das eine Win-Win-Situation. Auf diese Weise können wir unseren Spielerinnen genügend Spielpraxis ermöglichen, der VSV muss seine Mannschaft nicht auflösen und die Spielerinnen können weiter aktiv bleiben“, freut sich Mark Fekadu von Fortuna Freudenberg über die Zusammenarbeit.

Auch auf Seiten des VSV Wenden ist man froh, sich mit dem Nachbarn aus Freudenberg geeinigt zu haben. „Es wäre eine Schande gewesen, wenn man so engagierten Spielerinnen, auf dem Platz, wie im Verein hätte sagen müssen, dass für sie jetzt Schluss ist“, ergänzt Christian Kleine vom VSV Wenden, der im übrigen auch Trainer der neuen „Dritten“ wird.

Training ist montags von 18.45 bis 20.30 Uhr und mittwochs von 18.30 bis 20.15 Uhr auf dem Nocken in Schönau.

Interessierte Spielerinnen können sich bei Trainer Christian Kleine per Email (kleinechristian@gmx.de) oder unter 0178-9400592 melden.

Nachwuchs des OAC freut sich auf sein Heimspiel

Olpe. Die Nachwuchs-Motorsportler vom Olper Automobil-Club OAC fiebert ihrem „Heimspiel“ entgegen. Am Sonntag, 17. Juni, steht auf dem Verkehrsübungsplatz auf der Griese das sechste Saison-Rennen zur ADAC Westfalenmeisterschaft im Jugend-Kartslalom an.

Start für den Motorsport-Sonntag ist um 9 Uhr mit den jüngsten Kart-Piloten ab Jahrgang 2011. Den ganzen Tag lang geht es für insgesamt etwa 120 Starter um wichtige Punkte für die Westfalenmeisterschaft der Region Süd.

13 Kinder und Jugendliche schickt Trainer Giuseppe Siscaro dann ins Rennen, fünf davon belegen von den letzten drei Läufern der Rennserie einen Platz in den Top Ten ihrer Altersklasse. Infos unter www.oac.de.

Starke Leistungen trotz etlicher Pannen

Zeitmessanlage zickt. Südwestfalenmeisterschaften in Attendorn stehen unter keinem guten Stern

Von Volker Pullmann

Attendorn. Die gute Nachricht zuerst: die Südwestfalenmeisterschaften im Hansastadion Attendorn gingen ohne Blitz und Donner über die Bühne.

Allerdings hätte ein reinigendes Gewitter auch die Mängel nicht beheben können, die die Veranstaltung zumindest aus Sicht der „laufenden“ Athleten zum Ärgernis werden ließ. Dadurch gerieten die teilweise hervorragenden Leistungen zeitweilig in den Hintergrund.

Die 33 Podiumsplätze der Athletinnen und Athleten aus dem Kreis Olpe konnten sich sehen lassen. Davon blieben 12 Titel im Kreis mit teils überraschenden Ergebnissen. Im letzten Versuch gelang Helena Tröster (W14) von der LG Südsauerland ein Riesensatz. Sie landete zum ersten Mal jenseits der Fünf-Meter-Marke: 5,02. Dazu kam noch ein 3. Platz über 100 Meter in 13,38 Sekunden (Vorlauf 13,30).

Überraschung beim Speerwurf

Ein Quantensprung fast im wahren Wortsinn gelang dem schlaksigen Joshua Holterhoff (M15) vom TV Olpe, der seine Bestleistung um fünf Zentimeter auf 1,73 Meter steigerte und damit die Westfalen-Norm jubelte. Karl-Heinz Besting, der als Moderator ständig auf der Höhe des Geschehens war.

Eine aus Sicht der Olper Leichtathletik dicke Überraschung gab es im Speerwurf der U18-Mädels. Die Westfalenmeisterin Marlitt Spille, zuletzt im Forntief, kämpfte sich mit 39,57 Meter wieder an die „Vierzig“ heran, wurde aber im fünften Versuch von Laura Maiworm mit 39,76 Meter übertrumpft.

Außer Helena Tröster stand auch Alina Hoberg (SCO) über 100 Meter (12,49) sowie die U16-Staffel der StG Olpe/Fretter mit Emma Rehse, Annica Deblitz, Jule Quast und Liv Heite (50,36). Stark die Leistung über 200 Meter von Christian Schneider (U18/SCO) mit 26,29 Sekunden. Im Aufwind ist Franka Linse (U18/SCO), die sich mit Platz 2 im Hochsprung belohnte (1,65). Schade nur, dass diese Großveranstaltung mit über 350 Teilnehmern unter den plötzlich auftretenden technischen Mängeln litt. „Die Hardware der Zeitmessanlage bereitete größte Schwierigkeiten. Da-



Ein Quantensprung gelingt Joshua Holterhoff (M15) vom TV Olpe im Hochsprung mit 1,73 Meter, das ist zugleich Westfalen-Norm.

FOTO: VOLKHER PULLMANN

Weitere Einzelplatzierungen

Platz 1

SG Wenden: Frederik Jonas Wehner (U20) und Pia Wittstamm (W13), beide 800 Meter; SC Olpe: Cathrin Eiden (U20/100 Meter).

Platz 2

SC Fretter: Sophie König (U18) 800m. Jule Quast (W14/TVO) Hochsprung; Johanna Heuel (Frauen/SCO), 100 Meter.

Platz 3

SG Wenden: Tim Thiesbrummel (Männer) 1500 Meter, Alexander Lind (U20) und Matteo Langenbach (M14), beide 800 Meter. LC Attendorn: Marius Schröder (M14) Kugel. SC Olpe: Sophia Werthenbach (Frauen) 100 Meter, Paula Glasow (UW15) Speer, Liv Heite (W14) Weitsprung, Julia Bergner (W13) Ballwurf. TV Rönkhausen: Li-

sa Rademacher (U20), Kugel.

Platzierungen nach Vereinen

(Platz 1 / 2 / 3)

SC Olpe	7 / 5 / 4
SG Wenden	2 / 0 / 3
LG Südsauerland	2 / 0 / 2
LC Attendorn	1 / 2 / 1
SC Fretter	0 / 1 / 0
TV Olpe	1 / 1 / 0
TV Rönkhausen	0 / 0 / 1

her gleich zu Beginn eine Verzögerung der Laufwettbewerbe um rund dreißig Minuten“, berichtete der Vorsitzende des Kreis-Leichtathletikausschusses, Karl-Heinz Besting.

Nachmeldungen verzögern Ablauf
Dazu kam, dass es sehr viele Nachmeldungen gab, die den weiteren Ablauf zusätzlich um etwa eine Stunde in Verzug brachte. „Da muss der Meldetermin früher angesetzt und Nachmeldungen dürfen nur unter Vorbehalt angenommen werden“, kritisiert Egon Bröcher, Trainer der SG Wenden.

Pleiten, Pech und Pannen. Zu den Pleiten zählten zahlreiche Fehlstarts, allen voran Emma Rehse. Sie sei eine sehr schnelle Starterin, so Trainer Dieter Rotter, während Besting dem bewährten Mann an der Startpistole, Alexander Kosina, jede Menge Erfahrung attestierte. „Das war eine strittige Entscheidung“, so Besting.

In Anbetracht der Temperaturen sowie der nur schwer behebbaren Pannen leistete das Organisationsbüro unter Federführung von Helga Quinke Schwerstarbeit. „Da war keine Schluderei am Werk, die

„Da war keine Schluderei am Werk, die arbeiteten alle bis zur Erschöpfung.“

Karl-Heinz Besting, Vorsitzender des Kreis-Leichtathletikausschusses, über das Organisationsbüro unter Federführung von Helga Quinke, das bei den Südwestfalenmeisterschaften mit technischen Problemen kämpfte

arbeiteten alle bis zur Erschöpfung“, stellte Besting heraus, machte aber auch deutlich, dass über die Probleme noch intern intensiv diskutiert werden muss.

„Ich bin mir bewusst, dass durch erhebliche Verzögerung für den Veranstalter die Gefahr eines Imageschadens die Folge sein kann“, so Besting. „Wir benötigen dringend eine Anlage, die den heutigen Erfordernissen in vollem Umfang entspricht“, sprach Thomas Grewe vom LC Attendorn Klartext, „wir benötigen Sponsoren, die uns hierbei massiv unterstützen.“

LOK verstärkt sich mit neun eigenen Jugendlichen

Oberveischer Johannes Sabisch kehrt vom FC Lennestadt zurück zu seinem Heimatverein

Oberveische. Mit gleich neun Spielern aus der eigenen Jugendabteilung kann die SG LOK für die kommende Saison planen. Fast alle bekamen während der abgelaufenen Saison bereits die Möglichkeit, sich im Seniorenbereich zu präsentieren, dabei gelang Alessandro Coco, Luka Fischbach, Daniel Rump, Andre Schmelzer und Benedikt Weber sogar der Sprung in die 1. Mannschaft.

Mehrere Meistertitel mit dem FCL

Darüber hinaus kommt mit dem Oberveischer Johannes Sabisch ein Spieler aus der A-Jugend des FC Lennestadt zurück zum Heimatverein und damit in die 1. Seniorenmannschaft der SG. „Johannes kann auf eine erfolgreiche Zeit als Jugendspieler mit mehreren Meistertiteln und Kreispokalsiegen, sowie einem Bezirksligaaufstieg zurückblicken und spielt im Juni noch die Aufstiegsrunde. „Wir freuen uns über seine

Zusage und die damit verbundenen Perspektiven“, so Vorstandsmitglied Mike Wurm. „Wie bereits in der ver-

gangenen Saison möchten wir unsere talentierten A-Jugendliche mit einer Seniorenerklärung ausstatten

und ihnen so den Übergang in den Seniorenbereich ermöglichen“, ergänzt Volker Köhler.



Von links: v.l.: Mike Wurm, Benedikt Weber, Maik Herzel, Luka Fischbach, Daniel Rump, Andre Schmelzer, Mahdi Yousufi, Volker Köhler. Es fehlen: Johannes Sabisch, Jonas Brinkmann, Alessandro Coco und Sayed Hussaini.

FOTO: SG LOK

Sportaktionstag bei BW Attendorn

Attendorn. Beim Sportaktionstag des Rivius-Gymnasiums hatten sich 21 Schülerinnen und Schüler entschieden, den Tennissport näher kennenzulernen. Als willkommene Abwechslung zu den Bundesjugendspielen wurde zum ersten Mal das Tennisracket geschwungen. Der Club sammelte im Vorfeld eifrig nicht mehr benutzte Tennisschläger, so dass alle Rivianer gut gerüstet den Centercourt betreten. Durch spezielle Anfängerbälle war sofort der sportliche Erfolg spürbar.

Am Ende des Sportvormittags stand für viele Schülerinnen und Schüler fest, dass eine neue Sportart ihre Freizeit bereichern könnte und möchten das Angebot des Clubs nutzen, sich zu einem Gruppenschnuppertraining anzumelden. Das Angebot gilt selbstverständlich auch für alle Attendorn Schülern und Schüler. Nähere Einzelheiten auf der Homepage des TC BW Attendorn (www.tc-bw-attendorn.de) unter „Mitgliedschaften“.